

DIE KULTUR-SEITE

# Jupiters Macht und die Angst des Königs

Anspruchsvolles Drama zum kleinen Bühnenjubiläum der Refrather Laien

Sartres Drama „Die Fliegen“ hat sich die Theatergruppe „Szenenwechsel“ aus Refrath zu ihrem zehnjährigen Bestehen vorgenommen.

VON CORNELIA LÜCKENBACH

**Refrath** - Jupiter, der oberste aller Götter, redet energisch auf den König Ägist ein: „Wenn erst einmal die Freiheit in einer Menschenseele aufgebrochen ist, vermögen die Götter nichts mehr gegen diesen Menschen.“ Der König will lieber sterben als Herrscher über sein Volk zu sein. Jupiter aber überredet Ägist das gemeinsame Geheimnis zu hüten: „Die Menschen sind frei, sie wissen es nur nicht.“

Der Dialog zwischen Gott und König ist eine der zentralen Szenen im Theaterstück „Die Fliegen“, das die Theatergruppe „Szenenwechsel“ an den kommenden beiden Wochenenden aufführt. Seit Monaten proben die Laienschauspieler intensiv, um das komplexe Werk span-



Ängstlich sucht Elektra Rat bei Jupiter, dem obersten aller Götter. Er ist von seiner Macht überzeugt und will auch Elektra weiterhin unterdrücken.

BILD: CL

nungsvoll auf die Bühne zu bringen. Die 19-jährige Sarah Herzog wird der Rolle des Jupiters gerecht, spielt den Gott voller Energie, scheint al-

les auf eine Karte zu setzen: Lässt sich König Ägist nicht überzeugen, ist es auch mit Jupiters Herrschaft zu Ende. König Ägist Konrad Rolle

spielt den unentschlossenen König, lässt in Mimik und Gestik die Angst des Oberhauptes erkennen. Nur selten unterläuft den Akteuren ein Feh-

ler, eine Souffleuse hilft ihnen dann weiter. Aus dem Konzept lassen sie sich aber nicht bringen: Theaterspielen ist schließlich nur ihr Hobby.

Die Gruppe führte in den vergangenen zehn Jahren verschiedene Stücke auf – Komödien, Krimis und Sketche. Zum Jubiläum haben sich die Darsteller das anspruchsvolle Drama „Die Fliegen“ ausgesucht. Die Leiterin Daniela Villaret erzählt: „Das Stück ist eine Herausforderung für uns. Es war schwierig, das Thema spannend umzusetzen.“ Doch das ewig aktuelle Thema „Freiheit“ reizte die Gruppe „Szenenwechsel“. Zwanzig junge Talente im Alter von 13 bis 29 Jahren stehen auf der Bühne. Den Held des Stückes – Orest – spielt Alexander Schratz. Er hatte nach bestandener Abitur genügend Zeit, seine langen Texte auswendig zu lernen.

Dreimal wird das Stück „Die Fliegen“ aufgeführt: Im evangelischen Gemeindezentrum am Vürfels am Samstag, 19. Juli um 19 Uhr, am 20. Juli und am 27. Juli um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.